

Lachmann, Hedwig: Sie nehmen ihre Kinder an der Hand (1891)

- 1 Sie nehmen ihre Kinder an der Hand
- 2 Und ziehen fort; es duldet sie kein Land.
- 3
- 4 Grenzwächter sind auf ihren Weg gestellt,
Wie wenn ein Hund am Tor die Wache hält.
- 5
- 6 Sind überm Meer noch ein paar Ackerbreit,
Worauf nicht Gras noch Futterkorn gedeiht?
- 7
- 8 Sanddünen, die kein Sämann noch bewarf,
Dass dort ein Bettelvolk verhungern darf?
- 9
- 10 Der Bauch der Schiffe nimmt sie endlich auf,
Zum Ballast hingeworfen, Hauf um Hauf.
- 11
- 12 Und setzt sie an den fernen Küsten aus
Wie Findlingskinder vor ein fremdes Haus.

(Textopus: Sie nehmen ihre Kinder an der Hand. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42383>)